

Die eigenen Schritte planen

Überlegt handeln

Leitfaden für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in Schulen zum Umgang mit der Vermutung des sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen



Herausgeber für den Erftkreis: **FREIO** e.V. – Nachdruck des Leitfadens des Arbeitskreises »Das misshandelte Kind«, Köln – Modifiziert auf die örtlichen Gegebenheiten.

- ▶ Dieser Leitfaden dient als erste Handlungsorientierung.
- ▶ Er soll helfen, bei der Vermutung eines sexuellen Missbrauchs ruhig und besonnen reagieren.
- ▶ Er soll helfen, die Unterstützung eines Fachdienstes zu finden.
- ▶ Er soll das Blickfeld erweitern, um sorgfältig abzuwägen, ob beobachtete Auffälligkeiten oder Verhaltensänderungen eines Mädchens oder Jungen auch andere Ereignisse zur Ursache haben können.
- ▶ Er ist keine systematische Handlungsanweisung, die Punkt für Punkt befolgt werden muß.
- ▶ Er kann keine Fortbildung zum Umgang mit dem Problem des sexuellen Missbrauchs ersetzen.
- ▶ Unabhängig vom konkreten Fall trägt der Leitfaden dazu bei, die Sensibilität von Fachkräften zu stärken. Er soll durch konkrete Informationen mehr Handlungssicherheit geben. Er ist erst dann sinnvoll und vollständig, wenn er gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen durchgearbeitet wird und um die notwendigen Informationen ergänzt wird.

I. Voraussetzungen

Aspekte	Fragen	Antworten und Hinweise	Tipps & eigene Erfahrungen
Grundorientierung der Erziehung	Welches Bild vom Kind leitet mich? Kann ich das Kind annehmen, es in seiner Eigenart akzeptieren? Was hindert mich daran?	Jedes Kind hat ein Recht auf Eigenständigkeit, Grenzsetzung und Schutz.	
	Wie werden Entscheidungen in meiner Klasse/ Gruppe/Institution gefällt?	Überprüfen Sie in Ihrem Berufsumfeld den Umgang mit Macht. Leistungsstrukturen, die einen Dialog kaum zulassen und diffuse Leistungsstrukturen, in denen selten etwas verbindlich geregelt ist, können von Personen zur sexuellen Ausbeutung genutzt werden.	
	Welche Alltagserfahrungen im Umgang mit Macht erlebt das Kind in seinem Umfeld?	Erinnern Sie sich, wie oft Sie sich selbst als Kind ohnmächtig gefühlt haben und welche Hilfe Sie gebraucht hätten.	
Leitlinien der geschlechtsspezifischen Erziehung	An welchen geschlechtsspezifischen Rollenbildern orientiere ich mich?	Kinder mit einer traditionellen Rollenerziehung werden häufiger mißbraucht als z.B. Mädchen, die auch gelernt haben, Widerstand zu leisten, und Jungen, die ihre Angst, Scham und Unsicherheit nicht verbergen müssen. Auch Jungen dürfen weinen und Mädchen dürfen sich behaupten. Nutzen Sie Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, um Ihre eigenen Rollenbilder zu reflektieren! Holen Sie sich Rückmeldungen über Ihr eigenes Rollverhalten!	
	Nach welchen Rollenbildern werden die Mädchen und Jungen im jeweiligen Elternhaus erzogen?	Achten und akzeptieren Sie kulturelle, religiöse und individuelle Unterschiede! Doch behalten Sie Ihre Sensibilität für Grenzüberschreitungen!	
Leitlinien der Sexualerziehung	An welchen Leitlinien orientiere ich mich?	Ihre eigene Einstellung zur Sexualität fließt in Ihr Handeln ein. Tauschen Sie sich mit Kollegen/Kolleginnen über Konzepte der Sexualpädagogik aus! Auch im Kollegenkreis sind die Grenzen der anderen zu achten!	A. Kroop-Graf, B. Manske-Herlyn, B. Wilhelm: Sexualerziehung und Prävention von sexueller Gewalt in Kindergarten, Hort und Schule. Kommentierte Bibliographie. Aktion Jugendschutz, Stuttgart 1995 ISBN 3-92370-21-8
Verhaltensnormen und Gruppenatmosphäre	Welchen Raum, Schutz und welche Grenzen brauchen Mädchen und Jungen für die Entfaltung ihrer Sexualität?	Selbstbefriedigung, sexuelle Neugier und »Doktorspiele« unter Kindern gehören zur Sexualentwicklung von Mädchen und Jungen. Im Doktorspiel schauen Kinder sich gegenseitig an und »untersuchen« sich. Dies ist in der Regel kein Hinweis auf sexuellen Mißbrauch. Spielen Kinder jedoch Erwachsenensexualität nach, so kann dieses Verhalten ein Hinweis auf sexuellen Mißbrauch sein. Beachten Sie das Bedürfnis der Kinder nach Zärtlichkeit und beachten Sie die Grenzen der Jungen und Mädchen. Die Intimsphäre von Kindern ist zu wahren. Niemand darf anderen mit Worten und Taten wehtun, ihnen Angst machen oder sie bloßstellen.	In meiner Gruppe/Klasse lege ich Wert auf:
Persönliche Grenzen	Wo liegen meine (Scham-)Grenzen? Wage ich sie anzusprechen?	Sie sind nur glaubwürdig, wenn auch Sie Ihre eigenen Grenzen wahrnehmen und vertreten. Stehen Sie dazu!	
	Was sind für mich sexuelle Grenzverletzungen?	Grenzen können nonverbal oder verbal verletzt werden; z.B. durch sexuelle Kraftausdrücke, Grabschereien, Hose herunterziehen, Rock hochheben, sexistische Bemerkungen.	
	Habe ich eventuell eigene Gewalterfahrungen aufzuarbeiten?	Wenn Sie merken, daß das Thema Sie noch berührt, dann suchen Sie sich jemanden außerhalb des Teams. Wenden Sie sich an eine Beratungsstelle oder Selbsthilfegruppe.	

Hilfe auf einen Blick

Vereine, Beratungsstellen und Institutionen mit dem Schwerpunkt »sexualisierte Gewalt«

Kreisweit
Frauen helfen Frauen
Tel.: 02237 - 98 15 11

Frauenhaus Rhein-Erft-Kreis
Tel.: 02237 - 76 89

Freio e.V.
Tel.: 02271 - 83 83 98
freio@web.de
Kontakt-, Informations- und Präventionsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen im Rhein-Erft-Kreis
Otto-Hahn-Strasse 22, 50126 Bergheim



Allgemeine Beratungsstellen

Bergheim
Informations- und Beratungszentrum (IBZ)
Tel.: 02271 - 891 11

Brühl
SKF Tel.: 02232-518 30
Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Tel.: 02232-131 96
Deutscher Kinderschutzbund e.V. Tel.: 02232-498 99

Elsdorf (Niederrembt)
SKFM Tel.: 02274-822 27 und Tel.: 02274-70 33 965

Erfstadt
SKFM Tel.: 02235-69 11 57
Beratungsstelle Schloßstraße Tel.: 02235-60 92

Frechen
Ev. Erziehungs- und Lebensberatungsstelle
Tel.: 02234-170 25
SKF Tel.: 02234-60 398 16
Deutscher Kinderschutzbund e.V. Tel.: 02234-533 99

Hürth
Deutscher Kinderschutzbund e.V. Tel.: 02233-40 02 62
Frauzentrum Tel.: 02233-37 55 23
Städt. Erziehungsberatung Tel.: 02233-805 60

Kerpen
Deutscher Kinderschutzbund e.V. Tel.: 02273-91 33 11
Familienberatungsstelle Mittelstraße Tel.: 02273-82 06

Pulheim
Städt. Erziehungsberatung Tel.: 02238-808 118
Cafe F, Frauenberatung Tel.: 02238-825 81

Wesseling
Caritasverband für den Erftkreis e. V. Tel.: 02236-420 38
Städt. Erziehungs- und Familienberatung
Tel.: 02236-394 70

Jugendämter (ASD) im Rhein-Erft-Kreis finden Sie im örtlichen Telefonbuch

Informationen im Internet

Empfehlenswerte Websites
www.bzga.de
www.dji.de
www.dunkelziffer.de
www.freio-ev.de
www.jugendschutz.de
www.kinderschutzzentrum.de
www.tauwetter.de
www.wildwasser.de
www.zartbitter.de

Online-Beratung
... für Fachkräfte
www.profamilia.de/interaktiv/online-beratung

... für Jugendliche
www.sexundo.de
www.jugendnotmail.de

